

Heute ist wichtig

Clemens Fobian (Text), Magdalena Adomeit (Illustrationen)

Ruby & Morticia





*„Wir haben unser Zuhause und dann die Vertrautheit des Alltags verloren.
Wir haben unseren Beruf verloren und damit das Vertrauen eingebüßt,
in dieser Welt irgendwie von Nutzen zu sein.
Wir haben unsere Sprache verloren und mit ihr die Natürlichkeit unserer
Reaktionen, die Einfachheit unserer Gebärden und den ungezwungenen
Ausdruck unserer Gefühle.“*

Hannah Arendt




Wenn Sarah beschreiben müsste, was ihr am meisten Freude bereitet, dann wären es die gemeinsamen Ausflüge mit ihrem Vater und ihrem Opa. Sie lieben es, zu dritt ein Wochenende am Meer zu verbringen.

Im Sommer gehen sie baden.
Es gibt Eis, Erdbeer für sie und Schokolade für ihren Vater.







Ab und zu gehen sie auch reiten. Reiten kann man nämlich das ganze Jahr über, im Sommer am Strand oder auf der Wiese, im Winter eben in der Halle. Das genießt Sarah sehr. Ihr Opa hat eine kleine Wohnung nicht weit vom Strand. Manchmal denkt sie auch darüber nach, wie schön es sein müsste, wenn man für immer hier leben würde. Strand, Meer und Pferde.

A circular illustration of a sunset over a body of water. The sky is a warm orange color with a few white birds flying. A large, soft white cloud is on the left, and a smaller one is on the right. A small orange sun is visible in the lower right. The water is light blue and white, with a reflection of the sun. In the foreground, a girl with dark hair in a ponytail, wearing a white shirt and a necklace, is looking out at the water. A brown horse is running in the water. A large grey rock is in the bottom right corner.

Aber dann müssten ihre ganze Klasse und ihre Freund:innen auch da leben. Ohne sie möchte sie nämlich nicht sein. Aber das geht nicht. So fahren sie sonntagabends wieder zurück in die Stadt.



Sarah ist ein glückliches Mädchen. Zugegeben, es nervt manchmal, wenn ihre Eltern streiten. Eine Katze hat sie auch nicht, das ist doof. Dafür hat sie Freund:innen, die sie morgens abholen und mit ihr zur Schule gehen, sie hat eine nette Klassenlehrerin, und wenn sie groß ist, möchte sie selber Lehrerin werden.



„Sarah“, schallt es aus der Küche. Das Rufen ihrer Mutter unterbricht Sarahs Tagtraum.

„Sarah, das Essen ist fertig. Hilfst du mir, den Tisch zu decken?“
Natürlich. Und nachdem sie alle zusammen zum Abendbrot Pizza gegessen haben, legt sie sich bald ins Bett.

Ihr Vater liest ihr eine Gutenachtgeschichte vor und verlässt dann das Zimmer.

„Irgendwas war heute anders“, denkt Sarah noch und schläft ein.

An illustration showing a woman with blonde hair, wearing a red coat and grey pants, running down a set of stairs. She is carrying a brown bag and holding the hand of a young child with dark hair, wearing a blue jacket and green shorts. The child is also running down the stairs. The scene is set in a room with a doorway, a small table with a lamp, and a striped rug. The overall atmosphere is one of urgency and fear.

Viel zu früh weckt ihre Mutter sie.

„Sarah, du musst aufstehen.
Etwas Schreckliches ist passiert.
Wir müssen los.“

Sarah weiß nicht, was passiert ist. Ihre Eltern sind sehr aufgeregt. In Sarahs Land ist Krieg. Jetzt verlässt sie, zusammen mit ihrer Mutter, mitten in der Nacht die Wohnung.

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie.
Detaillierte bibliografische Daten sind im Internet abrufbar unter
<http://dnb.d-nb.de>

1. Auflage 2023
© 2023 Marta Press UG (haftungsbeschränkt), Hamburg, Germany
www.marta-press.de

Alle Rechte vorbehalten.
Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotografie,
Mikrofilm oder andere Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des
Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme
verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

© Text: Clemens Fobian
© Umschlaggestaltung und Illustration: Magdalena Adomeit
Layout: Andreas Imhof

Printed in Germany.

ISBN: 978-3-968370-23-1